

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Der Senator



Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstr. 47 10179 Berlin

Frau Abgeordnete Burkert-Eulitz
Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstr. 5

10117 Berlin

Geschäftszeichen (bitte angeben)

III B 3 Be - 0320

Bearbeiter Hr. Bevier

Dienstgebäude Berlin-Mitte
Klosterstraße 47, 10179 Berlin

Vermittlung (030) 90223 - 0

Internet www.berlin.de/sen/inneres

05.11.2015



Ihr Schreiben vom 07.09.2015 zur Einrichtung einer mobilen Polizeiwache auf dem RAW Gelände

Sehr geehrte Frau Abgeordnete Burkert-Eulitz,

ich danke für Ihr Schreiben vom 07. September und Ihre Auseinandersetzung mit Aspekten der Sicherheit im Bereich des so genannten „RAW Geländes“.

Auch mir ist die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner in jedem Bereich Berlins ein elementares Anliegen. Ich bin jedoch der Auffassung, dass die Polizei Berlin durch Ihre Schwerpunktsetzung angemessene und zielgerichtete Maßnahmen trifft, um die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger jederzeit zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere auch für erkannte Brennpunkte wie das „RAW Gelände“.

Die zuständige Direktion 5, insbesondere auch der Abschnitt 51, haben mit speziellen Einsatzanordnungen, die stetig fortentwickelt und der aktuellen Lage angepasst werden, frühzeitig und adäquat reagiert.

Regelmäßig durchgeführte Schwerpunkteinsätze zur Kriminalitätsbekämpfung, umfangreiche Streifenaktivität uniformierter und ziviler Kräfte sowie gemeinsame Einsätze mit dem Ordnungsamt Friedrichshain-Kreuzberg sind bereits Bestandteil dieser Einsatzkonzepte.

Neben repressiven Maßnahmen setzt die Polizei in Zusammenarbeit mit mehreren Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren zusätzlich auf eine nachhaltige Prävention.

Hier möchte ich beispielhaft die engen Kontakte sowohl zum Eigentümer des Geländes als auch zum Bezirksamt nennen, aus denen regelmäßige, anlassbezogene Erörterungen erkannter Probleme in verschiedenen Gremien und auf unterschiedlichen Ebenen resultieren.

Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sind u.a. bereits umgesetzte oder beabsichtigte Maßnahmen zur städtebaulichen Kriminalprävention, zu denen neben verbesserter Beleuchtung oder Rückschnitt von Gehölzen auch privat zu installierende Videotechnik, verbesserte Zugangssicherungen oder auch der Einsatz von Wachdiensten gehören.

Auch zu den Besucherinnen und Besuchern des RAW Geländes hält die Polizei einen stetigen Kontakt und arbeitet, auch durch Einbeziehung „neuer Medien“, kontinuierlich an einer verbesserten Sensibilisierung.

Die Einrichtung einer mobilen Polizeiwache wurde von der Polizei bereits geprüft. Diese Einsatzform ist jedoch nicht geeignet, um zu einer weiteren Verbesserung der Sicherheitslage beizutragen.

Das im Vergleich zum Alexanderplatz deutlich größere und schwer zu überblickende „RAW Gelände“ ist für den Einsatz einer mobilen Wache ungeeignet und begrenzt die möglichen positiven Auswirkungen einer stationären Polizeipräsenz auf einen kleinen Bereich.

Ich halte es für sinnvoller, die verfügbaren Kräfte für gezielte Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung einzusetzen, wie dies von der Polizei bereits praktiziert wird.

Die vielfältigen Maßnahmen der Polizei haben bereits dazu beigetragen, dass insbesondere der Handel mit Betäubungsmitteln spürbar zurück gedrängt werden konnte. Zwar lassen sich Straftaten nie vollkommen ausschließen, jedoch konnten gerade in der jüngsten Zeit Straftäter häufig unmittelbar nach einer Tat festgenommen werden. Der Erfolg der polizeilichen Arbeit wird dadurch deutlich unter Beweis gestellt.

Gerade von Seiten der Anwohnerinnen und Anwohner erfährt die Polizei Unterstützung und Zuspruch in ihrer Arbeit: Zahlreiche Äußerungen in den Gesprächen, die Beamtinnen und Beamte immer wieder vor Ort führen, sind Beleg dafür, dass sich das Sicherheitsgefühl deutlich verbessert hat. Diesen erfolgreichen Weg wird die Polizei auch künftig weiter beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Henkel